



Liebe Schwestern und Brüder,

Papst Franziskus hat für das Jahr 2023 eine weltweite Bischofsynode zum Thema Synodalität angekündigt.

In Vorbereitung dafür sind alle Bistümer schon jetzt eingeladen, ihre Erfahrungen und Gedanken miteinzubringen. Im ersten Schritt sollen wir ein maximal zehnsseitiges Dokument erstellen, in dem wir die Erfahrungen mit Synodalität in unserem Bistum konkret beschreiben.

Dieses Dokument soll Mitte August 2022 von der Deutschen Bischofskonferenz gebündelt und nach Rom geschickt werden. Dafür bittet die DBK um die Beiträge der Bistümer bis zum 6. Mai. Wer sich ausführlich über die Weltsynode informieren möchte, findet alle Dokumente unter folgendem Link: <https://www.dbk.de/themen/bischofssynode-synodale-kirche-2021-2023>.

Ich bitte Sie herzlich darum, diese Gelegenheit zu nutzen, um uns Ihre Erfahrungen zu bereits gelebter Synodalität mitzuteilen. Gerade jetzt, da uns der gemeinsame Weg als Kirche so schwierig erscheint und ist, kann diese Vorbereitung auf die Weltsynode uns helfen, weiterzukommen in dieser dringenden Frage von Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung, indem wir den Austausch fördern.

Nach Beratung und Rücksprache mit dem Diözesanpastoralrat, schlage ich vor, dass alle Personen, Gruppen und Gremien, die möchten und zeitlich dazu in der Lage sind, sich am Vorbereitungsdokument beteiligen:

- Mit **maximal einer Din A 4 Seite**, bis zum **14. März 2022** an folgende Adresse: [sekretariat\\_pastorale\\_dienststelle@erzbistum-hamburg.de](mailto:sekretariat_pastorale_dienststelle@erzbistum-hamburg.de). In der Pastoralen Dienststelle wird dann das zehnsseitige Dokument für unser Bistum zusammengestellt.

Die angefügten Fragen sollen Sie bei Ihrer Beteiligung an der Weltsynode unterstützen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen und danke Ihnen schon heute dafür.  
Bleiben Sie behütet, passen Sie auf sich auf und Gottes Segen für Sie alle.

Ihr

+ 

Hamburg, 11. November 2021

Folgende Fragen können helfen, die Rückmeldung zu erstellen:

1. Welche Formen gelebter Synodalität erleben Sie bei sich in Ihrer Pfarrei, Ihrem Pastoralen Raum, Ihrem Ort kirchlichen Lebens, auf Bistumsebene?
2. Auf welche Weise wird ein kommunikativer Stil gefördert?
3. Wie wird die Übernahme von Verantwortung durch alle Gläubigen und deren Beteiligung an Entscheidungen gefördert?
4. Wie gestalten sich die Beziehungen mit den Schwestern und Brüdern anderer christlicher Konfessionen?
5. Wie gestalten sich die Beziehungen in der interreligiösen Begegnung?
6. Wie gestaltet sich aktive Teilnahme aller an der Liturgie?
7. Was brauchen wir, damit Synodalität im Sinne von Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung im Erzbistum Hamburg gelebt werden kann?
8. Was sind Ihre Träume, Wünsche und Hoffnungen für eine synodale Kirche im Erzbistum Hamburg?